

Trinitatis

Was ist das?

Welche Farbe gehört zur Trinitatis?

Welche biblischen Geschichten/Texte gehören zu Trinitatis?

Welche Lieder/Liedtexte können gesungen/gelesen werden?

Materialien – Anregungen – Empfehlungen

Anregungen für Gespräche/zur Aktivierung



Was ist das?

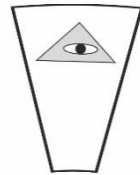
Trinitatis = das Fest der Drei-Einig-keit,
also: Gott Vater, Sohn, Heiliger Geist.

So sagen wir oft am Anfang:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.
3 Götter? Nein!
Gott ist uns: wie Vater, wie Bruder, wie Guter Geist.

Trinitatis ist immer eine Woche nach Pfingsten.

Welche Farbe gehört zu Trinitatis?

Weiß – das ist die Farbe des Lichtes und der Ewigkeit.
Hier der ewige Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist.



Welche biblischen Geschichten/Texte gehören zu Trinitatis?

- 1. Mose 12, 1-4 (Berufung des Abraham)
- 4. Mose 6, 24 ff (Segen)

Auch der Segen (4. Mose 6, 24 ff) hat 3 Teile:
Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Vorlese-Geschichte:

Berufung des Abraham (1. Mose 12 nach Katharina Bernhardt)

Es war einmal ein alter Mann, der lebte mit seiner alten Frau in einer alten, schönen Stadt in Mesopotamien.

Er hatte alles, wonach sich Menschen sehnen: eine Frau, ein Haus, Arbeit. Er war Viehzüchter. Er hatte viele Schafe, Ziegen, Esel. Er war reich. Nur manchmal war er traurig, wenn er am Abend mit seiner Frau vor dem Haus saß, dann war es sehr ruhig. Es gab kein fröhliches Kindergeschrei von Enkeln. Da war auch kein Sohn, mit dem er arbeiten konnte, nur die Knechte. Da war auch keine Tochter, die seiner Frau in der Küche half. Abraham und Sara hatten keine Kinder.

Vielleicht hörte Abraham deshalb auf diese Stimme, sie wurde immer lauter in ihm: "Geh, Abraham, geh. Verlass deine Heimat. Verlass das Haus deines Vaters. Zieh in ein Land, das ich dir zeigen will. Ich will ein großes Volk aus dir machen. *Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein* für alle Menschen!"

Und Abraham hörte diese Stimme, und er glaubte, das ist Gott, Gott ruft mich. Abraham glaubte Gott.

Und so rief er eines Tages zu seiner Frau: "Weib, pack die Sachen, wir ziehen um! Ich weiß noch nicht wohin, aber Gott wird mir den Weg zeigen."

Sara wunderte sich. Sie fing aber an, den Hausrat zusammenzupacken. Das Bettzeug und die Wäsche, das Kochgeschirr und die Vorräte.

Ganz anders die Nachbarn. Sie redeten auf Abraham ein: "Abraham, du in deinem Alter! Was soll das? Hast du es nicht gut hier? Wer weiß, was dich dort erwartet?" Abraham lächelte und antwortete: "Gott wird mich führen!"

Und so machten sie sich auf den Weg: Abraham und Sara und die Knechte und die Schafe und die Ziegen und die Esel, mit dem ganzen Hausrat.

Abraham machte sich auf den Weg voller Kraft und Gottvertrauen. Wie hatte Gott gesagt?

"Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein für alle Menschen."

Da wusste Abraham, ich bin nicht allein, Gott ist bei mir.

Welche Lieder/Liedtexte können gesungen/gelesen werden?

Im Evangelischen Gesangbuch (EG)

- EG 170; Komm, Herr, segne uns
- EG 321; Nun danket alle Gott



Geh, Abraham, geh

Rothenburger Bilderbibel, Katharina Bernhardt

Bild: Pixabay (Andrea Don)

Diakonie St. Martin
Mühlgasse 10
02929 Rothenburg
Tel.: 035891 - 38 0
E-Mail: stiftung@diakonie-st-martin.de
www.diakonie-st-martin.de



Im Verbund der
Diakonie 

st. martin leben teilen